

Zu einem Artikel von Linth24 vom 03. Oktober 2023 veranlasste der Stadtrat am 05. Oktober 2023 eine Gegendarstellung.

Hier die zwei Punkte, die sich direkt mit dem China-Deal befassen:

„2. Linth24 behauptet, dass sich aus dieser Schätzung ergebe, dass «die China-Landfläche von 2'000 m² und eine weitere Fläche von 1'407 m² «grundlos zusammenaddiert» worden seien, damit der Verkaufspreis unter 2 Millionen Franken zu liegen komme und damit das Referendum umgangen werden konnte. Dies ist unzutreffend. Die Schätzung umfasst ein einziges Grundstück (Nr. 169J gemäss damaliger und aktueller Parzellierung) mit einer Fläche von 3'407 m². Es wurde somit nichts «zusammenaddiert», und schon gar nicht «grundlos».

3. Linth24 behauptet weiter, dass «das Chinesen-Land mit 1'000 Franken pro m² bewertet [worden sei], was einen Verkehrswert von 2 Millionen Franken ergibt». Das ist unzutreffend. Das «Chinesen-Land», d.h. die neu zu bildende Parzelle 4794J gemäss S. 3 des mit dem Artikel verlinkten PDFs umfasst 2'000 m². Davon stammt lediglich ein Teil, nämlich 1'682 m², vom in der verwendeten Schätzung genannten Grundstück 169J. Die übrigen 318 m² entstammen der früheren, an der Strasse gelegenen Parzelle 4396J. Das kantonale Departement des Innern, dem sowohl die Schätzung für das Grundstück 169J wie auch der Kaufvertrag vorlag, bestätigte den Schätzwert von CHF 1.4 Millionen